



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung

Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburger Str. 31, 22083 Hamburg

Präsidialabteilung

Hamburger Straße 31
22083 Hamburg

An
Die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek
zur Weiterleitung an die Mitglieder des Regionalausschusses
Walddörfer

05.09.2023

Absage der Teilnahme eines Referenten der Behörde für Schule und Berufsbildung

Sehr geehrter Mitglieder des Regionalausschusses Walddörfer,

wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir die bereits zugesagte Teilnahme eines Referenten der Behörde für Schule und Berufsbildung für die kommende Sitzung ein weiteres Mal kurzfristig zurückziehen müssen. Nachfolgend möchten wir Ihnen gern die Gründe hierfür darlegen.

Nach Beschluss des Schulentwicklungsplans 2019 sind wir in einem intensiven Standortfindungsprozess zu der Auffassung gelangt, dass für die neue dreizügige Stadtteilschule in der Schulregion 18 (nördliche Walddörfer, Volksdorf, Buckhorn, Bergstedt) eine Grundstücksfläche westlich des Volksdorfer Damms auf der gegenüberliegenden Seite des Gymnasiums und der Grundschule Buckhorn ein geeigneter Standort für die Schulneugründung sein kann. Eine Entscheidung dieser Tragweite ist immer das Ergebnis einer Güterabwägung zwischen konkurrierenden Perspektiven der Konsequenzen, die aus einer Schulneugründung folgen.

Auf dieser ersten Entscheidungsgrundlage wurden weitere Schritte der Schulneugründung eingeleitet. Dies umfasste die Findung einer Gründungsschulleitung und mit ihr die Erstellung eines geeigneten pädagogischen Konzepts, welches komplementär zu den bisherigen Angeboten eine Bereicherung der lokalen Schulstruktur darstellen soll. Dies umfasst aber auch eine konkretisierte Standortanalyse, in der sämtliche Aspekte, die bei der Errichtung eines derartig großen Bauvorhabens zu beachten sind, deziert betrachtet werden. Hierbei ist es geübte Praxis, dass die gewonnenen Erkenntnisse auch noch einmal gespiegelt werden gegen die originäre Einschätzung zur Standortfindung.

Aufgrund der Reflektion der Erkenntnisse, die sich aus der bisherigen Phase der Schulneugründung ergeben haben, aber auch aufgrund von veränderten Voraussetzungen und neuen Vorschlägen von den Schulgemeinschaften der Region, müssen wir nochmals in den Abwägungsprozess zwischen unterschiedlichen Standortoptionen einsteigen. Entscheidungen zu Schulneugründungen sind finanziell und für die Schulstruktur einer Region nichts weniger als Jahrhundertentscheidungen, die klug und intensiv abgewogen werden müssen, damit die Schule eine hohe Akzeptanz sowohl bei Schülerinnen und Schülern, ihren Sorgeberechtigten sowie auch generell im Stadtteil hat.

Vor diesem Hintergrund bitten wir ausdrücklich um ihr Verständnis, dass wir uns gemeinsam mit unseren Partnern von Schulbau Hamburg und dem Bezirksamt Wandsbek noch ein wenig mehr Zeit erbitten, um unter Wägung aller Einzelaspekte eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zur Erweiterung der Schulkapazitäten in der Schulregion 18 treffen zu können. Selbstverständlich werden wir Sie schnellstmöglich informieren, sofern der Planungsstand ein entsprechend belastbares Niveau erreicht hat.

Mit freundlichen Grüßen